



Verein für kulturelle und geschichtliche Arbeit im Bisttal e.V.

PRESSEINFORMATION / Einladung zum Vortrag

Leo Schorr

Goethe und die Religion

Vortrag im Rahmen der Reihe „Wadgasser AbteiTreff“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zeitungsmuseum (DZM)

Mittwoch, 17. Mai, Deutsches Zeitungsmuseum, 19.00 Uhr

Eintritt frei

Wie hielt es Goethe mit der Religion? –

Im Vorfeld des Deutschen Katholikentages bietet Teil 2 der Reihe „Wadgasser Abteitreff“ im Deutschen Zeitungsmuseum einen Vortrag zum Thema ‚Goethe und die Religion‘

Der Verein für kulturelle und geschichtliche Arbeit im Bisttal e.V. lädt nach dem erfolgreichen Start der neuen Veranstaltungsreihe „Wadgasser Abteitreff“ im März diesen Jahres am 17. Mai zur zweiten Veranstaltung ins Deutsche Zeitungsmuseum ein. Mit dem Partner Deutsches Zeitungsmuseum bietet die besondere Atmosphäre im ehemaligen Guts- und Wirtschaftshof der Prämonstratenserabtei Wadgassen einen idealen Ort für einen Vortrag, der das Werk eines der wichtigsten deutschsprachigen Dichter aus theologischer Sicht beleuchten möchte.

Zur Person des Vortragenden

Leo Schorr, von 1973 bis 1987 Dechant in Wadgassen, der heute in Altforweiler im Ruhestand lebt, beschäftigt sich schon seit Jahren mit Fragen zur Märchenforschung, der Literatur und eingehend mit dem Werk Johann Wolfgang von Goethes. Das Thema „Goethe und die Religion“ ist vielfach gestellt worden, eröffnet jedch immer neue Facetten im Leben und Werk des bekanntesten deutschsprachigen Dichters, zumal aus der Perspektive eines Theologen betrachtet.

Zum Vortrag

Wie hielt es Goethe mit der Religion? Der Vortrag möchte vor dem Hintergrund der religiösen Entwicklung Goethes über Kindheit, Studienzeit und Alter das kritische Verhältnis des berühmtesten deutschsprachigen Dichters zur Offenbarungsreligion beleuchten. Gleichzeitig soll gezeigt werden, wie Goethes naturphilosophischer Ansatz davon ausgeht, daß ein Tätigsein des Menschen nach dessen Tod nicht aufhört und wie er in naturphilosophischer Ausrichtung die Idee des Ewig-Tätigseins aus dem Vertrauen in Natur und Pantheismus entwickelt. Goethe als genuines Kind der Aufklärung ist in seinem Werk mit seiner vielfältigen Wirkung bis heute spürbar, nicht zuletzt in großen Dichter- und Denkergealten wie Friedrich Nietzsche, Rainer-Maria Rilke und Thomas Mann lebendig geblieben. Der Vortrag möchte zeigen, wie Goethes Fragestellungen bis heute befruchtend wirken können, und eine der bezeichnendsten Besonderheit des Dichters darin zu liegen scheint, gerade die weltanschaulichen Fragen offengehalten zu haben.

Kontakt (info@kultur-geschichte-wadgassen.de), weitere Infos unter www.kultur-geschichte-wadgassen.de